



Redaktionen auf Touren

Sommertreffen der Gemeindebriefredaktionen am 1. Juli 2022



Inhalt

Seite 3	Vorwort
Seite 4-5	layout-e
Seite 6-7	Alle Infos Auf einen Blick
Seite 8-9	Eindrücke vom Gemeindebrieftag
Seite 10-11	Über die Gemeindebriefdruckerei
Seite 12-13	Interview
Seite 14-15	Rückblick

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Gemeindebrief ist nach wie vor das zentrale Kommunikationsmedium der Kirche vor Ort. Gemeindebriefe berichten konkret von den Aktivitäten der Kirchengemeinden. Sie kommen an vielen Orten kostenlos direkt ins Haus. Ihre Stärke sind Ihre Redaktionen: Sie haben Anspruch und Liebe zum Detail, Wissen darüber, was in der Gemeinde läuft und was ankommt. An viele Orten werden sie unterstützt von einer Vielzahl von Treuen, die die Gemeindebriefe austragen.

Die Redaktionen stehen vor Herausforderungen. Gemeindebriefe sind oft das Bindeglied von Kirchengemeinden, die sich zusammenschließen. Sie machen die Veränderungen in der Gemeinde transparent. Ihre Reichweite und ihr Stellenwert bei vielen Kirchenmitgliedern, aber auch Distanzierten erfordern ein hohes Maß an Professionalität. Fotos und Themenauswahl müssen ständig neu bedacht werden, auch Layout und Finanzierung sind wichtige Aspekte. In den Schulungen und Netzwerktreffen erleben wir in der Evangelischen Medienarbeit, wie wichtig es ist, voneinander zu lernen und miteinander zu arbeiten.

Mit layout-e gibt die Landeskirche Hannovers ihren Kirchengemeinden ein Werkzeug an die Hand, das die Gemeindebriefarbeit unterstützt und vernetzt:



Foto: Stefan Heinze

Nach einer technischen Einführung können es Gemeindebriefredaktionen nutzen und damit langfristig die Ausgaben planen. layout-e hilft, Artikel unter Redakteurinnen und Redakteuren aufzuteilen und sie zeitgleich und ortsunabhängig direkt im Programm zu erstellen. Mehr noch: Sie können eigene Artikel mit anderen Gemeindebriefredaktionen teilen und Artikel von anderen Gemeindebriefen nutzen.

Die Evangelische Medienarbeit hilft Ihnen bei den ersten Schritten. Besuchen Sie uns unter www.layout-e.de – wir freuen uns auf Sie!

Joachim Lau

layout-e ist da

Schon länger wurde darüber gemunkelt, wann das neue webbasierte Tool zur einfachen Gestaltung von Gemeindebriefen kommen wird. Wir freuen uns sehr: das Warten darauf hat nun ein Ende!

layout-e ergänzt das umfangreiche Angebot der Evangelischen Medienarbeit der Landeskirche Hannovers um ein weiteres Werkzeug. Es gibt nun damit eine Möglichkeit für die einfache Erstellung grafisch ansprechend gestalteter Gemeindebriefe.

Zudem können beliebig viele Beteiligte, beispielsweise einer Gemeindebriefredak-

tion insbesondere eine leichtere Integration jüngerer Gemeindeglieder oder jener, die mangels Mobilität nicht so leicht in ein Gemeindehaus kommen können.

Gesteuert wird dies über passwortgeschützte Zugänge. Die Erst-Schulungen übernimmt das Team der Evangelischen Medienarbeit | EMA. Layout-e reiht sich ein in eine inzwischen beachtliche Reihe von digitalen Werkzeugen, um die kirchliche Arbeit der Gemeinden zu vereinfachen (www.systeme-e.de).

Die Landeskirche stellt das Layout-Werk-



Gemeindebriefe aus der Landeskirche Hannovers

Foto: Jens Schulze

tion oder einer anderen Redaktion, auch über die Grenzen einer Kirchengemeinde hinaus über das Internet zeitgleich an einer Publikation arbeiten. Auch können einzelne Seiten mit Spezial-Inhalten für besondere Alters- oder Interessengruppen direkt durch diese bearbeitet werden. Dies er-

zeug den teilnehmenden Gemeinden kostenlos zur Verfügung. Sie können es nutzen, ohne dafür ein Programm auf einem Computer installieren zu müssen. Dies erlaubt einen niedrigschwelligen Zugang und senkt die laufenden Kosten der Kirchengemeinden.

Aller Anfang...

... ist manchmal auch ganz einfach. Wer Interesse an der Nutzung von layout-e hat, kann sich gerne bei uns melden. Unsere Gemeindebrief-Referentinnen treten mit Ihnen in Kontakt und besprechen die nächsten Schritte. Für eine erste ca. zweistündige Online-Schulung bieten wir auch nachmittags Termine an, sodass im besten Fall die ganze Redaktion teilnehmen kann. Feste Termine werden in Kürze auf unserer Internetseite www.evangelische-medienarbeit.de bekannt gegeben.

Anschließend können Sie direkt an Ihrer neuen Ausgabe arbeiten und layout-e so besser kennenlernen. Erfahrungsgemäß sollte man einen Zeitraum von etwa zwei Monaten vor dem Erscheinungsdatum des nächsten Gemeindebriefs einplanen, damit genügend Zeit für alle Feinheiten bleibt.

Was soll künftig passieren?

layout-e wird nach dem Launch am 1. Juli weiter ausgebaut. Zum Beispiel soll es möglich werden, Artikel und Bilder online auszuspielen. Umgekehrt können sollen aber auch bereits online gestellte Beiträge komplett mit zugehörigen Bildern in die eigene Gemeindebriefausgabe eingefügt werden können.



Foto: Stefan Heinze

Es entsteht also künftig ein Austausch von Informationen und Materialien, der die überregionale Zusammenarbeit von einzelnen Gemeinden oder ganzen Kirchenkreisen oder Sprengeln intensiviert und vereinfacht.

Maika Niebergall

- ▶ Haben Sie Interesse? Dann nehmen Sie gern Kontakt auf:
layout@systeme-e.de
www.layout-e.de

layout-e



Kennen Sie schon unseren Newsletter?

Blieben Sie immer informiert über die Themen Ihrer Wahl!



Vorteile von layout-e

➤ Zeitgleich und gemeinsam

layout-e ist ein webbasiertes Portal, in dem mehrere Personen zeitgleich und ortsunabhängig an einem Gemeindebrief arbeiten. Sie sehen dabei stets den aktuellen Arbeitsstand und sind in Echtzeit miteinander verbunden.

➤ Kostenlos

Das Werkzeug ist für Kirchengemeinden der Landeskirche Hannovers im variantenreichen Layout der Landeskirche in den Größen A5 und A4 kostenlos. Sie brauchen keine Gestaltungssoftware, keine Lizenz. Sie arbeiten in einem eigenen Redaktionsraum im Internet. Kostenpflichtig ist ein eigenes Layout, das Sie ebenfalls bestellen können.

➤ Gute Handhabung

Texte und Bilder werden in den Vorlagen einfach eingesetzt und gestaltet. Durch die leichte Bedienung können schnell neue Redaktionsmitglieder eingearbeitet werden.

➤ Gemeinsam unterwegs

Eine erste Schulung erhalten Sie von der Evangelischen Medienarbeit. Auch danach erhalten Sie Unterstützung: Andere Gemeindebriefredaktionen in der Landeskirche nutzen das Werkzeug wie sie. Sie helfen sich gegenseitig, wenn einmal technische Unterstützung nötig sein sollte. Und wenn's kompliziert wird: Fragen Sie gerne beim Support nach. Zusammen finden wir bestimmt eine Lösung.

The screenshot displays the layout-e web editor interface. At the top, there are browser tabs and a URL bar. Below the browser, the editor interface is visible, including a title bar, a text editor area with a rich text toolbar, and a sidebar on the left with navigation options like 'Text', 'Bilder', and 'Layout'. The main content area shows a preview of a page layout with a red border, featuring a header, a main text area, and a sidebar. The text in the preview is partially obscured by a red box, but the structure of the page is clearly visible.

Hier entsteht ein neuer Beitrag im Editor.

Vorschau aktualisieren | erfasst | Zurücksetzen | Zwischen speichern | **Speichern**

Vom ersten Beitrag bis zur finalen Druckversion

Ein neuer Gemeindebrief entsteht ganz schnell – und viele Personen können mitarbeiten! Dafür ist eine sorgfältige Absprache das A und O. Legen Sie im Redaktionsteam genau fest, wer welche Aufgaben übernimmt und wer für welche Seiten verantwortlich ist. Es kann hierzu auch ein Beitrag angelegt werden, der als Struktur-Datei dient. So behalten Sie alle den Überblick.

Nutzen Sie eigene Bilder oder bedienen Sie sich an der hinterlegten Bild-Bibliothek, um Ihre Beiträge anschaulich und ansprechend zu gestalten. Die Versions-Historie kann dabei helfen, mehrere Gestaltungsmöglichkeiten gegenüberzustellen. Außerdem ist sie hilfreich für etwaige Textkürzungen.

Durch die Kommentar-Funktion können Sie schnell mit Ihren Redaktionskolleg*innen kommunizieren und Änderungswünsche oder sonstige Nachrichten direkt an einzelne Personen richten. Diese erhalten dann direkt eine E-Mail und sind unmittelbar informiert.

Im letzten Schritt laden Sie sich die PDF-Dateien Ihrer Seiten herunter und schicken diese an die Druckerei Ihres Vertrauens.





Glauben teilen.

Der Glaube lebt vom Teilen. Es gibt viele Angebote, über die der Glaube geteilt wird: Gottesdienste, Kirchentage, Gemeindebriefe und zahlreiche digitale Angebote. Impulse und Gedanken der Hoffnung und des Glaubens erreichen viele Menschen. Das stärkt den Zusammenhalt, schafft Verständnis und hilft durch schwere Zeiten.

Der Gemeindebrief leistet hier einen sehr wichtigen und wertvollen Beitrag, weil er Nähe und Orientierung vermittelt. Neben Terminen, Ankündigungen und Veranstaltungshinweisen sind es die guten Nachrichten und Botschaften der Hoffnung, die Dank des Engagements von Kirchengemeinden und Redaktionsteams die Herzen der Menschen erreichen.

Bei dieser wertvollen Arbeit möchten wir gerne unterstützen.

Gemeindebrief Druckerei

Wir haben uns als GemeindebriefDruckerei auf die Produktion von Gemeindebriefen in den Formaten DIN A4 und DIN A5 spezialisiert. Mit unserem Service, der hohen Qualität unserer preisgünstigen Druckerzeugnisse und einer verlässlichen Abwicklung, wollen wir dazu beitragen, dass „Glauben teilen“ ein haptisches Erlebnis ist und von jeder Kirchengemeinde umgesetzt werden kann.

Sie können sich auf Ihre umfangreiche Arbeit im Redaktionsteam konzentrieren, während wir unsere Energie in eine nachhaltige Produktion und langfristige Planung investieren.

Testen Sie uns, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

*Herzliche Grüße aus der
GemeindebriefDruckerei*



Im Bild (vlnr): Tjard Haase, Daniel Tichay, Markus Harms und Henning Hannuschka
Gemeindebriefdruckerei

Foto:



Ein Blick hinter die Kulissen der Gemeindebriefdruckerei

Foto: Stefan Heinze

Der Gemeindebriefhelfer

Der Gemeindebriefhelfer ist ein vielseitiges Angebot durch die Gemeindebrief-Druckerei. Hier findet sich alles, was man sich als Gemeindebriefredaktion nur wünschen kann:

Ein umfangreiches Bildarchiv bietet eine Vielzahl von Fotos. Aber auch Illustrationen, Piktogramme und weitere gestalterische Elemente werden den Redaktionen zur Verfügung gestellt, ohne dass man sich über das Labyrinth der Bildrechte den Kopf zerbrechen müsste.

Darüber hinaus finden sich hier auch eine Menge Tipps und Tricks rund um die Gestaltung Ihres Gemeindebriefs. Selbst komplett fertige Layoutvorschläge können für InDesign, Publisher oder Affinity Publisher für die individuelle Bearbeitung heruntergeladen werden.

Wenn Sie die Kosten für Ihre Gemeindebriefauflage ein wenig reduzieren



Diese Icons wurden erstellt von: K. Kurkin - GemeindeBriefDruckerei.de | Quellenangabe bei Verwendung der Icons nicht notwendig

Ein Beispiel aus dem Downloadbereich des Gemeindebriefhelfers

möchten, können Sie das Angebot des Anzeigensetzens nutzen. Die Gemeindebriefdruckerei rechnet für Sie aus, wie viel Geld Sie somit sparen und schlägt Ihnen direkt Motive zum Downloaden vor.

Erste Meinungen

Pastor Hartmut Merten aus der Kirchengemeinde Paulus in Lüneburg gehörte zu einer der ersten Pilotgemeinden, die mit dem neuen layout-e Tool das Stadtteilmagazin „Kirche und Konsorten“ erstellt hat. Wir haben ihn zu seiner Meinung zu dem neuen Programm gefragt:

Herr Merten, Sie haben layout-e schon ausprobiert – wie haben Sie das Arbeiten damit empfunden?

„Ich freue mich sehr auf die Arbeit mit layout-e, das wird unsere Arbeit sehr erleichtern. Selbsterklärend ist das Programm nicht unbedingt. Aber man kommt recht schnell damit zurecht, ist meine Erfahrung. Und wer schon mal mit einem Layout-Programm gearbeitet hat, hat es besonders leicht.“

Würden Sie es weiterempfehlen und warum?

„Der große Vorteil ist, dass die Arbeit am Layout nun kein spezielles Programm auf dem PC mehr benötigt. Und dass diese oft zeitraubende Arbeit nicht mehr an nur einer einzelnen Person hängt. Gemein-



Markus Harms und Hartmut Merten betrachten das Magazin „Kirche und Konsorten“
Foto: Stefan Heinze

den, die ihren Gemeindebrief bisher von einem Profi layouts ließen, können die Kosten künftig einsparen.

Bei der Vorstellung des Systems wurde vor einiger Zeit auf die Verbindung zu bestimmten Internetseiten oder auch Social Media hingewiesen, die Idee: Einen Beitrag mit einem Klick auf mehreren Kanälen veröffentlichen. Das würde mich interessieren. Als Sprengelbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit bin ich zudem neugierig, ob ich den Gemeindebriefredaktionen mit dem neuen System Material

aus unserer Region zur Verfügung stellen kann.“

Immer weniger Menschen lesen Zeitung, bei Gemeindebriefen ist das vermutlich nicht anders. Warum sollten trotzdem weiterhin welche geschrieben werden, kann man sich die Mühe nicht zunehmend sparen?

„Laut Umfragen lesen rund ein Drittel der Adressaten den Gemeindebrief gründlich, ein weiteres Drittel immerhin flüchtig. Das sind sehr gute Werte. Dennoch wollen wir in unserer Gemeinde neue Wege gehen und haben, passend zu unserer gemeinwesenorientierten Gemeindearbeit, eine Art Stadtteilzeitung konzipiert. „Kirche

und Konsorten“ lautet der Arbeitstitel. Im Heft finden sich nicht nur kirchliche Themen. In der ersten Ausgabe wird der ASB vorgestellt.

Darüber hinaus erfährt der Leser, was der örtliche Apotheker als Sonnenschutz empfiehlt, wann das Schützenfest stattfindet, welche Tipps die Kontaktbeamtin gegen Enkeltrick-Betrüger hat. In den nächsten Wochen wollen wir die „Nullnummer“ unseren Partnern in der Stadtteilrunde vorstellen und mit ihnen überlegen, wie sie uns unterstützen können. Wir sind sehr gespannt und jetzt schon davon überzeugt: Das Konzept eines gemeinwesenorientierten Gemeindebriefes hat Zukunft.“

Kennen Sie intern-e?

Nutzen Sie unser umfangreiches online Angebot!



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS 

Evangelische Medienarbeit | EMA

Das war „Redaktionen auf Touren: „Unter Druck“

Mehr als 3.000 Menschen engagieren sich – meist ehrenamtlich – in den Gemeindebrief-Redaktionen der Landeskirche. Als Dankeschön hat die Landeskirche zum großen Sommerfest in die Gemeindebrief-Druckerei nach Groß Oesingen eingeladen.

Im Außenbereich der Gemeindebrief-Druckerei duftet es nach frisch gebackener Pizza, bei Schorle und Eis treffen sich Gemeindebrief-Redakteurinnen und -Redakteure an den Stehtischen zu einem fröhlichen Come-Together. Von Norden bis Uetze sind sie angereist – und das nicht nur, um das neue Gemeindebrief-Tool layout-e der Landeskirche kennen zu lernen. Denn nach fast zwei Jahren der digitalen Kommunikation bietet das große Sommerfest einen perfekten Ort, um endlich

auch wieder live zu netzwerken, sich auszutauschen und Herausforderungen des Redaktionsalltags zu diskutieren.

Für Kerstin Geloneck aus Hänigsen ist das eine wunderbare Gelegenheit, zugleich neue Ideen für den Relaunch ihres Gemeindebriefes zu sammeln. Fertige Layouts des neuen layout-e bieten ihr gleich mehrere moderne Vorlagen zur Auswahl an. Mit wenigen Klicks zeigt Maike Niebergall, Referentin für Gemeindebriefarbeit, live am PC, wie Kerstin Geloneck diese unkompliziert anwenden kann und beantwortet Fragen.

Währenddessen bietet Druckhaus-Chef Martin Harms einen spannenden Blick hinter die Kulissen und zeigt bei Führungen, welchen Weg die Druckdaten schließ-



Das Vorbereitungsteam des Gemeindebrieftags sagt Danke!

Foto: Lau

lich nehmen – von der Erstellung der digitalen Druckplatten bis hin zur optimierten Aussendung der fertigen Gemeindebriefe für die Austräger. Mehr als 8,5 Millionen Gemeindebriefe werden so jährlich alleine in der Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen gedruckt und an rund 5.500 Gemeinden ausgeliefert. Dank des großen

Engagements von Kerstin Geloneck werden einige davon in Kürze auch wieder ihre Gemeinde erreichen.

Lilian Gutowski/EMA

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Medienarbeit | EMA
Archivstr. 3
30169 Hannover

Layout:

Maike Niebergall

Fotos:

Merle Specht (Titel), Gemeindebriefdruckerei Nelli Schwarz (S.2), Merle Specht und Stefan Heinze (S. 8 und 9)

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß
Oesingen

Auflage:

2000 Stück



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de

